



**Auszug aus der Niederschrift
des Schulausschusses am Mittwoch, 02.12.2020
Ort: Forum am Hansaplatz**

Tagesordnungspunkt : 11

**Fortführung der Schulsozialarbeit
Vorlage: BV/208/2020**

Ratsherr Gerd Stratmann beantragt den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen. Sollte das Land zusätzliches Personal einstellen, könnte das Gesamtbudget in Höhe von 21.500,00 € auf die restlichen Schulen verteilt werden. Herr Stratmann betont, dass die Schulsozialarbeit eine sehr wichtige Rolle einnimmt. Er sieht es als Pflicht der Kommune an, die örtlichen Schulen bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Bürgermeister Sven Stratmann weist deutlich darauf hin, dass die Kommunen mit der Finanzierung der Schulsozialarbeit eine Landesaufgabe übernehmen. Der Vorschlag der Reduzierung der Mittel ist angepasst an die Beschlüsse des Kreistages. Er möchte kein falsches Signal Richtung Landesregierung senden.

Ausschussvorsitzender Wilhelm Bohnstengel ergänzt, dass es sich um freiwillige Leistungen der Kommunen handelt.

Ratsfrau Melanie Buhr schlägt vor, dass bei weiteren Stellenzuweisungen eine erneute Beratung in den Gremien stattfinden sollte.

Für die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers ist es ebenso wichtig die Reduzierung zu formulieren, um deutlich zu machen, dass die Kommunen nur einspringen. Dies stellt eine große Ausnahme dar. Die Stadt stellt im Vergleich auch keine Lehrer ein, falls an einer Schule Mangel herrscht.

Ratsherr Gerd Stratmann bittet um Änderung des Beschlussvorschlages: Sollte das Land Niedersachsen weiteres Personal einstellen, wird über die Mittelverteilung erneut beraten.

Bürgermeister Sven Stratmann führt aus, dass Druckmittel gegen das Land bestehen bleiben müssen bei dieser wichtigen Aufgabe. Auch für das eingesetzte Personal wäre es von Vorteil, im Landesdienst eingestellt zu werden.

Die Schulausschussmitglieder stimmen dem geänderten Beschlussvorschlag zu.

Dem Verwaltungsausschuss wird einstimmig folgender Beschlussvorschlag empfohlen:

Die Stadt Friesoythe beteiligt sich weiterhin für die kommenden drei Jahre (2021-2023) an den Kosten für Schulsozialarbeit, vorausgesetzt der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich in gleicher Höhe. Für sozialpädagogische Fachkräfte und die Aufführungen der theaterpädagogischen Werkstatt werden in den Haushaltsjahren 2021-2023 Mittel in Höhe von 21.500,00 € jährlich bereitgestellt.

Die Kooperation mit dem Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth wird fortgesetzt.

Sollte das Land Niedersachsen weiteres Personal einstellen, wird über die Mittelverteilung erneut beraten.